Himmel & Hölle -

Kuina's Geheimnis

Von EngelohneZukunft

Kapitel 11: Machtlos

Das Licht, was sich aus der Küche über das Deck erstreckte, ließ Chopper und Kuina spärlich zu erkennen geben.
Der immer noch mutierter Elch, hatte doch schon etwas mehr Mühe, die sich sträubende und windende Kuina zu bändigen, als erwartet. Schnell atmend und zornig schauend, riss sie sich immer wieder hin und her und versuchte mit ihren Beinen Boden zu fassen. Dabei wurde sie oft mit scharfen Schmerzen in den Schulterblättern streng ermahnt, sich nicht zu hart und schnell zu bewegen. Nami stürmte nun an den Jungs vorbei und sah zu den streitenden Pärchen und sagte besorgt:" Chopper was ist los?!!"
Dieser antwortete angestrengt, bemüht keinen Kinnhacken von Kuinas Kopf einzufangen:
" Der Kapitän und das Mädchen, wogegen Sanji gekämpft hat, sind geflüchtet! Die hier habe ich noch.. AU!", unterbrach ihn ein Schmerz am Kinn, den Kuina verursacht hatte. Immer noch entschlossen sich nicht kampflos zu stellen sah sie wild entschlossen die andern an.
Nun doch erschöpft und von ihren Kräften verlassen, erschlaffte sie in des Elchen Armen und sah alle mit sich schnell hebenden Brustkorb, böse an, als ob sie sagen wollte, das sie ihren Willen noch lange nicht gebrochen hätte. Der grade noch mickrige Schmerz unter ihren Bemühungen, frei zukommen, hämmerte nun demonstrativ gegen ihren Rücken und Schulterblättern unerträglich zunehmend härter, als sie erwartet hätte.
Chopper stand ebenso außer Puste mit fragendem Blick da, der zu den anderen die nicht grade glücklich aussahen galt. Bis Sanji, mit qualmender Zigarette im Mund und einer Hand lässig in den Taschen halten, die Stille durchbrach.
" Hmm.. schade.. die Mädels waren doch so hübsch...und nicht so rebbelisch wie die hier.", dabei mache ihr eine etwas enttäuschte zeigende Kopfbewegung auf die angespannte Kuina die ihren Blick immer und immer wieder schnell zu jeden einzelnen schickte, als ob sie sich bereit machen müsste sich zu verteidigen. Nami lehnte sich enttäuscht ans Gellender nach vorne und sah Chopper an:
" Wo sind sie hin?" Dieser schüttelte nichtswissend den Kopf und rückte dabei kurz Kuina etwas höher und antwortete nun fast wieder normal atmend:
" Fragt sie."
Zorro steckte das halb gezückte Schwert wieder zurück und verschränkte hochmütig die Arme vor der breiten muskulösen Brust und grinste argwöhnisch zu Kuina. Sanji

stieß den Qualm leise hinaus und sagte, mit dem Blick zum Himmel
" Ach ja? DIE?! Die wird uns nichts sagen. Die ist sehr dickköpfig, sogar dickköpfiger als Nami, was man kaum glauben mag. Tja..", mit Verendigung des Satzes prangte auch schon eine mittelgroße Beule aus Sanjis Hinterkopf und neben ihn einen grummelnde Nami. Zorro, der seinen Blick nicht von ihr ließ sprach nun:
"Ach.. die wird uns das schon sagen..", ein dunkleres Lachen, als seine Freunde je es gehört und in etwas staunende Blicke versetzten haben, durchbrach das ruhige Rauschen der Wellen.
"...die wird uns das schon sagen..", setzte er nun deutlich nach und stieg langsam die Treppen hinunter zum Elch und Kuina.
"Zorro, was soll das heißen?!", hackte Nami deutlich mit Besorgnis in der Stimme nach," vielleicht halten wir sie gar nicht als Gefangene! Vielleicht will Ruffy ja, das wir sie frei lassen, wir brauchen keine Geisel!"
Sanji sah zu einem Schatten, der sich auftat und sich langsam von der Dunkelheit abzeichnete.
" Was soll ich wollen?!", sprach der verschlafende Ruffy mit einer Hand auf den Strohhut und grinste fröhlich in die Runde, als ob nie was gewesen wäre.
Alle sahen zu Ruffy, der fragte: "Wieso ist dieses Mädchen da so schwer atmend da bei dir Chopper? Wieso bist du mutiert?! Was war los? Was ist passiert nachdem ich..?"
Der große Elch sah Ruffy unter seinen Hut her an und unterbrach ihn:
"Warte bis Zorro mir Kuina abgenommen hat, danach werde ich dir alles erzählen."
Er sah nickend zu Zorro, der vor Kuina stand und die Arme ausbreitete um nach ihr zu packen.
Chopper stellte Kuina wieder auf den Boden und hielt sie mit beiden Händen so feste an ihren Schultern fest, das diese vor Schmerzen aufschreien zu schienen.
Diese sah wortlos zu Ruffy, bis sie überraschter Weise feste und bestimmend an der Taille gepackt und über Zorros Schulter geworfen wurde.
Zorro streckte ihnen alle den hoch aufgestreckten Daumen hoch, zum Zeichen, das sie nun gehen konnte.
Nami sah skeptisch zu Zorro doch schubste dann Lysop wieder entschlossen zurück in die Küche. Sanji, der fast sabbernd auf das Hinterteil Kuinas starrte, wurde unsanft von dem drängelnden Ruffy hineingeschubst, bevor der nun wieder kleine Chopper mit lang gestreckten Arm die Türe hinter sich zu zog und es wieder dunkel auf dem Deck wurde.
Kuina hatte sich kaum von den sträuben gegen Chopper erholt, so fing so sogleich wieder an hart gegen diese ungewollte Festnahme zu protestieren indem sie wieder versuchte sich Zorros unbarmherzigen Griff zu entfliehen. Dieser nahm sie als Antwort auf ihr rumgezicke wieder hart von der Schulter und ließ sie einfach ungebremst rücklings vor sich fallen.
"Uh..", kniff Kuina vor Schmerz die Augen zusammen, richtete sich kaum vernehmbar auf und rieb sich den Rücken, als sie plötzlich das Geräusch eines aus der Scheide gezogenes Schwert vernahm und sofort die Augen öffnete. Sofort blieb sie regungslos so liegen, wie sie war und sagte keinen Mucks mehr. Der pochende Schmerz an ihren Rücken wurde unterdrückt von zunehmenden Herzschlägen und zu Fäusten geballte Hände. Zorro der den Kopf zur Seite angehoben hatte, streckte ihr das gezogene Schwert genau zwischen die Augen, die Spitze berührte ihre Haut sanft, doch dies reichte, um sie aufzuritzen und einen dünnen roten Bluttropfen frei zu lassen, der sich sofort nach unten durchkämpfte und von der Stirn auf ihr angewinkeltes Knie sprang und dort einen unschönen Fleck hinterließ. Zorros Zähne

blitzen gefährlich aus der Dunkelheit heraus, als er anfing zu grinsen. Kuina bewegte sich keinen Millimeter und versuchte den sich immer stärker durchbohrenden Schmerz in ihrer Stirn zu ignorieren. Ihre Brust hob und senkte sich zunehmendes immer schneller, ihre Augen waren auf das verborgene Gesicht im dunkeln fixiert, von dem man nur wage das Profil erahnte. Ihr Körper stand unter Spannung;
Sofort bereit zur Reaktion.
Leise und kaum vernehmbar hauchte Kuinas eingeschüchterte Stimme über das Deck der Flying Lamb:" Was. Hast. Du. Vor..", sie schluckte hart und wartete auf eine Antwort, der sich nun spitze Schmerz zwischen den Augen ließ sich nicht mehr so leicht ignorieren wie grade eben zuvor noch und Kuina schloss die Augen um ihn besser kontrollieren zu können und um nicht eine unüberlegte Bewegung zu tätigen.
Die Stimme von Zorro, die nach einer kurze Pause langsam antwortete, hörte sich in dieser Misslichen Lagen noch viel dunkler und bedrohender als je zuvor an und ließ den Atem von der Schwertkämpferin stocken:" Dir die Flausen aus dem Kopf treiben, du kleines Zickiges Miststück.
Ruffy will sicher nicht, das du gehst, also denke ich, das wir noch viel Zeit miteinander verbringen können..", ein kleines vor Vorfreude erfülltes Lachen kam so schnell, wie es auch wieder verschwand.
"Nimm. D- das Schwert.. weg.", sagte das auf den Boden sitzende Mädchen mit geschlossenen Augen und schnell klopfenden Herz ruhig, aber mit doch vernehmbarer Spannung in der zittrigen Stimme.
Das stechen auf der Stirn ließ nach und Kuina sah, wie das Schwert noch einmal kurz aufblitzte und zurück in die Hülse geschoben wurde.

Frohe Weihanchten meine treuen Leser °<;-)=

Und zur Feier des Tages veröffentliche ich euch zwei Kapitel ^^b

Viel Spaß damit.

Engel-chan